

Pressemeldung



Universitätsklinikum Münster als „Babyfreundliche Geburtsklinik“ ausgezeichnet

Initiative-Geschäftsführerin: „Münster ist bundesweit die dritte Universitätsklinik mit dem internationalen Qualitätssiegel von WHO und UNICEF!“

Nordrhein-Westfalen mit 23 Kliniken Nummer Eins bei „Babyfreundlich“

Bergisch Gladbach / Münster, den 5. Oktober 2016 – „Das **Universitätsklinikum Münster** ist die dritte Universitätsklinik in Deutschland mit dem internationalen Qualitätssiegel von WHO und UNICEF und erhält heute die Auszeichnung als `Babyfreundliche Geburtsklinik`, unterstrich die **Geschäftsführerin** der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ **Gisela Meese** bei der Übergabe des Zertifikats. Geburtskliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die B.E.St.[®]-Kriterien, die auf den internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF beruhen. „B.E.St.[®] steht für `Bindung`, `Entwicklung` und `Stillen`. Diese Kriterien seien wissenschaftlich fundiert und ermöglichen die effektive Förderung der Bindung zwischen Mutter und Kind, der kindlichen Entwicklung und des Stillens, „Das Qualitätssiegel steht für hervorragende Betreuungsqualität für Mutter und Kind. Deshalb entscheiden sich immer mehr werdende Eltern für `Babyfreundlich`, betonte Meese. Das Universitätsklinikum Münster gehört jetzt zu den 96 Babyfreundlichen Geburts- und Kinderkliniken bundesweit. Es ist das 23. Haus in Nordrhein-Westfalen mit dem internationalen Qualitätssiegel und gehört zu den drei Babyfreundlichen Universitätskliniken bundesweit.

Große Freude/ Hautkontakt direkt nach Geburt / positive Stillstatistik zeigt Erfolge!

„Wir sind sehr erfreut über diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer Babyfreundlichen Geburtshilfe bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden“, betonte der **Leiter der Geburtshilfe, Professor Walter Dr. Klockenbusch**. „Die Zertifizierung hat uns über sechs Jahre kontinuierlicher Anstrengung gekostet, uns in diesem Bereich besser aufzustellen. Jetzt, wo es uns gelungen ist, sind wir sehr stolz darauf.“ Die Klinik verwirklichte die Anforderungen der B.E.St.[®]-Kriterien für eine „Babyfreundliche Geburtsklinik“ auf hervorragende Weise in der täglichen Arbeit. Alle Mutter-Kind-Paare würden gemeinsam im Hautkontakt aus dem Kreißsaal auf die Wochenstation verlegt. Die Wöchnerinnen berichteten erfreut von dieser Routine, dies zeige die vorbildliche Umsetzung des Konzeptes. „Dieser Schritt wird optimal umgesetzt. Die Frauen schätzen es sehr, dass sie mit ihrem Neugeborenen im Hautkontakt verlegt werden. Das ist vorbildlich“, so Klockenbusch. Müttern und Babys Hautkontakt sofort nach spontaner und Sectio-Geburt zu ermöglichen sei für das Team selbstverständlich. „Unsere positive Stillstatistik zeigt, wie intensiv und erfolgreich das Team die Inhalte der Initiative „Babyfreundlich“ vermittelt. In den letzten sechs Monaten wurden 90 % der Kinder seit Geburt ausschließlich gestillt oder den B.E.St.[®]-Kriterien entsprechend zugefüttert entlassen – eine tolle gemeinsame Leistung der Mütter und des Teams“, so Klockenbusch.

24-Stunden-Rooming-in / gute interdisziplinäre Zusammenarbeit der Abteilungen

Das 24-Stunden-Rooming-in sei eine Selbstverständlichkeit für das Team und die Mütter auf Station. „Die Familienzimmer werden von den Eltern sehr geschätzt. 24-Stunden-Rooming-in beginnt im Kreißsaal bzw. im OP und wird nach Aufnahme auf der Wochenstation fortgesetzt“. Alle Mütter auf Station seien sehr gut über die Auswirkungen des Hautkontaktes, nicht nur zum Beruhigen, informiert. „Besonders hervorheben möchte die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Anästhesie, dem OP-Personal und der Neonatologie, die gerade für Familien mit besonderen Herausforderungen rund um die Geburt sehr wertvoll ist.“ Dies und auch die gute Unterstützung seitens der Klinik- und der Pflegedienstleitung machten eine erfolgreiche Umsetzung des Still- und Bindungsförderungskonzeptes der Initiative bei der Erstzertifizierung erst möglich, unterstrich der leitende Arzt abschließend.

NRW bundesweit Nummer Eins bei „Babyfreundlich“

Nordrhein-Westfalen ist bundesweit die Nummer Eins bei „Babyfreundlich“: Von insgesamt 96 Geburts- und Kinderkliniken mit der internationalen Auszeichnung gibt es jetzt 23 in diesem Bundesland. An zweiter Stelle steht Baden-Württemberg mit 18 Häusern und an dritter Niedersachsen (12). In Münster ist die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum die erste Geburtsklinik, die diese Auszeichnung erhält.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“

Die WHO/UNICEF-Initiative setzt sich für die Verbreitung des Qualitätssiegels „Babyfreundlich“ in Deutschland ein und zertifiziert Geburts- und Kinderkliniken. Grundlage der Zertifizierung sind die B.E.St.[®]-Kriterien. Wenn Kliniken diese Kriterien nachweislich in ihrer Routine umgesetzt haben, erhalten sie das Qualitätssiegel „Babyfreundlich“. Babyfreundliche Einrichtungen sind auch an der Auszeichnungsurkunde von WHO und UNICEF mit dem Picasso-Motiv „Maternité“ zu erkennen. Für werdende Eltern ist dies eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Auswahl einer geeigneten Klinik. In Deutschland sind bereits 132 Geburts- und Kinderkliniken Mitglied der Initiative, 96 davon sind als „Babyfreundlich“ zertifiziert. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die

WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“.

Geschäftsführerin: Gisela Meese M. A.

Tel.: 0 22 04 - 40 45 90, E-Mail: info@babyfreundlich.org

Ansprechpartnerin im Universitätsklinikum Münster:

Anja Wengenroth, Pressesprecherin,

Tel.: 02 51 - 83 - 55 80 0,

E-Mail: anja.wengenroth@ukmuenster.de